

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	01.12.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konkretisierung von Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Zur weiteren Haushaltskonsolidierung hat der Rat in seiner Sitzung am 23.04.2015 einen Haushaltsbegleitbeschluss gefasst. Ein Bestandteil des Beschlusses sind Konsolidierungen in Höhe von 10 Mio. € in allen Verwaltungsbereichen im Zeitraum 2016 bis 2020.

Die Verwaltung hat in einem ersten Schritt pauschale Konsolidierungsbeträge bis zum Jahr 2018 im Volumen von rd. 8 Mio. € durch konkrete Maßnahmen ersetzt und darüber in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 08.09.2015 informiert.

Aktuell sind weitere Maßnahmen im Umfang von 2 Mio. € bis zum Jahr 2020 erarbeitet worden.

In der beigefügten Anlage sind alle 208 Einzelmaßnahmen für den Konsolidierungszeitraum 2016 bis 2020 in einer Liste zusammengefasst worden. Durch die sukzessive Umsetzung der Maßnahmen lassen sich im Bereich Personalaufwand und im Bereich Sachaufwand/Projekte haushaltsverbessernde Effekte im Volumen von mehr als 10 Mio. € erzielen.

Die Maßnahmen sind im Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2016 bei der Ansatzbildung bzw. in der Finanzplanung bis 2019 bereits berücksichtigt. Maßnahmen, die im Jahr 2020 beginnen, liegen außerhalb des Finanzplanungszeitraumes. Sie sind noch pauschal in einer Summe als Personalaufwandsreduzierung kalkuliert und werden im Haushaltsplanentwurf 2017 konkret zugeordnet.

In der Ratssitzung am 10.12.2015 wird der Entwurf 2016 eingebracht. Anschließend beraten die Bezirksvertretungen und Fachausschüsse die jeweiligen Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit den Budgets und Stellenplanveränderungen der Ämter bis Mitte Februar 2016. Die Schlussberatungen des Finanz- und Personalausschusses finden am 14. und 15.3.2016 statt.

Die Liste der Konsolidierungsmaßnahmen wird mit dem Haushalt und Haushaltssicherungskonzept 2016 dann Ende April 2016 im Rat verabschiedet.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Löseke, Stadtkämmerer